



## FAVORITNER SPÖ FRAUEN 2018

2018 war politisch einerseits geprägt vom ersten Jahr der schwarz-blauen Regierung und der SPÖ in Opposition auf Bundesebene. Der personelle Wechsel an der Spitze der Stadt von Bürgermeister Häupl zu Bürgermeister Michael Ludwig andererseits hatte in weiterer Folge auch Änderungen in der Stadtregierung zur Folge und wir freuen uns als Favoritner Frauenorganisation sehr, dass unsere Kathrin Gaal im Frühjahr als geschäftsführende Stadträtin für Frauen und Wohnen angelobt worden ist. Wir wünschen Kathrin auf diesem Weg viel Erfolg für ihre wichtige Arbeit, speziell im Interesse der Wienerinnen.

Bei der Favoritner **Bezirksfrauenkonferenz** am 8. Februar hielt die Gesundheitssprecherin der SPÖ, Dr.<sup>in</sup> Pamela Rendi-Wagner, die ja eine geborene Favoritnerin und in der Per Albin Hansson Siedlung aufgewachsen ist, das politische Referat mit dem Schwerpunkt Frauengesundheit. Dass wir damit die künftige Bundesparteivorsitzende der SPÖ in unseren Reihen hatten, war uns freilich zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst.

Unserer liebgewonnenen Tradition bei der Bezirksfrauenkonferenz, das Vergeben des **Roten Pullovers gegen die soziale Kälte**, sind wir auch im vergangenen Jahr wieder nachgekommen. Heuer haben wir Gitta Tonka geehrt. Die Autorin hat auf Basis von Manuskripten ihrer Mutter Oswalda in der Chronik "Buchengasse 100" die Familiengeschichte einer widerständigen Favoritner Arbeiterfamilie nachgezeichnet. Beginnend mit der Geschichte ihrer Urgroßeltern im Jahr 1855 beschreibt Gitta Tonka die Kinder- und Jugendjahre ihrer Vorfahrinnen und Vorfahren in Favoriten. Einen besonderen Platz nimmt dabei die Zeit des Widerstands gegen den Nationalsozialismus ein. "Anders als bisherige Preisträgerinnen des Roten Pullovers ist die Autorin nicht sozial oder karitativ tätig. Aber gerade für einen Bezirk wie Favoriten ist die Dokumentation von Ausbeutung und Elend des Proletariats, schreiende soziale Ungerechtigkeit und der notwendige Klassenkampf dagegen, ebenso wie die Dokumentation der Geburtsstunde der Sozialdemokratie und später des Roten Wiens, sowie der Widerstand gegen Austrofaschismus und Nationalsozialismus von unschätzbarem Wert", hat Petra Bayr bei ihrer Laudatio festgestellt. Gerade in Zeiten, wo die Bundesregierung Vorurteile gegen ihr unliebsame Bevölkerungsgruppen schürt, Menschen gegeneinander ausspielt, bei den Ärmsten spart, Umverteilung von unten nach oben betreibt und es sozial und gesundheitspolitisch Rückschritte gibt, verdient ein intellektuelles und dokumentarisches Engagement, wie das von Gitta Tonka die Auszeichnung mit dem "Roten Pullover gegen die soziale Kälte", waren wir Favoritner SPÖ Frauen uns einig.

Natürlich haben wir uns im Jahr 2018 nicht nur in Sitzungssälen herumgetrieben sondern waren auch auf der Straße und auf öffentlichen Plätzen präsent. Traditionell haben wir unsere Einsätze der **Linie 1** auf den Victor Adler Markt konzentriert und

waren dort mit unglaublich vielen FavoritnerInnen in sehr positivem Kontakt, eben nicht nur in Wahlkampfzeiten. Dabei hat sich auch die punktuelle Zusammenarbeit mit der Sozialistischen Jugend Favoriten sehr bewährt und Aktionismus in unsere Präsenz gebracht.

Anlässlich des 12. Februars nahmen Vertreterinnen der Favoritner SPÖ Frauen bei der **Kranzniederlegung** und Gedenkfeier der FreiheitskämpferInnen zu Ehren der **FebruarkämpferInnen** beim Mahnmal am Reumannplatz teil. Das gleichzeitige Gedenken und Lernen aus der Geschichte ist uns dabei ebenso wichtig, wie das „Nie wieder!“. Das Verhindern von autoritären Regimen, des Diskriminierens vermeintlich „Anderer“ und der mannigfaltigen Verletzung von Menschenrechten ist uns politischer Auftrag, für den es auch im 21. Jahrhundert gilt, sich aktiv einzusetzen. Aufgrund der realen Politik dieser rechtskonservativen Bundesregierung sogar mehr denn je.

Rund um den 14. Februar unterstützten wir die **Valentinstagsaktion** der Bezirkspartei am Victor-Adler-Markt und an einigen anderen Orten in Favoriten. Unsere Tradition, anlässlich des Valentinstages rote Nelken namens der SPÖ Favoriten zu überreichen, kam erneut gut an und gab uns viele Kontaktgelegenheiten. Bei den verteilten Nelken handelte es sich wieder um Blumen aus **fairer Produktion**. Das verhindert die Ausbeutung von Frauen in den produzierenden Ländern der sogenannten Dritten Welt, schließt Kinderarbeit aus und stellt einen stark reduzierten Einsatz von Chemikalien in Form von Pestiziden bei der Blumenproduktion sicher.

Natürlich hatten wir auch im Jahr 2018 unsere regelmäßigen **Sitzungen** und Treffen der Favoritner SPÖ Frauen, wo wir uns über politische Inhalte informierten und unsere Positionen schärften. Dies ist wichtig, um in der täglichen Diskussion auf der Straße und im Freundeskreis zu bestehen und ein fundiertes Wissen über die Standpunkte der SPÖ ist dafür eine unschätzbare Grundlage. Mit folgenden Fragen haben wir uns im abgelaufenen Jahr beschäftigt:

8. Jänner: Schulen in Favoriten mit einer Direktorin und einer Lehrerin von zwei Neuen Mittelschulen im Bezirk

18. Februar: Bezirksvorsteher Marcus Franz und seine Pläne für Favoriten

12. März: gemeinsam mit der Bildungsorganisation zu der aktuellen Politik von schwarz-blau und wie ihr argumentativ zu begegnen ist

9. April: Bezirksfrauenkonferenz mit Pamela Rendi-Wagner

14. Mai: Dorina Jobstmann zum Thema Nachhaltigkeit und wie man sie am besten pädagogisch vermittelt

18. September: gemeinsam mit der Bildungsorganisation, der Jungen Generation und dem Favoritner Bezirksausschuss Evelyn Regner und die kommende EU Wahl

8. Oktober: Tatjana Gabrielle zur sozialdemokratischen Politik in Sachen LGBTIQ und der Organisation SoHo (SoHo steht für Sozialdemokratie & Homosexualität, die Organisation setzt sich für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle ein

19. November: 100 Jahre Frauenwahlrecht, große Veranstaltung der Bundes SPÖ Frauen bei uns im ArbeiterInnenheim

Davon abgesehen beteiligten wir uns auch an Diskussionen zum künftigen – und mittlerweile beschlossenen – neuen **Parteiprogramm** der SPÖ und brachten unsere feministischen Standpunkte zu vielen Themen ein.

Anlässlich des **internationalen Frauentages** am 8. März, der im ega wie immer gebührend begangen wurde, haben wir uns in Favoriten bei einem Aktionstag im Vorfeld beteiligt und neben Give-Aways auch Einladungen für das Frauentagsfest verteilt. So hatten wir mit einer sympathischen Aktion die Möglichkeit, schon in aller Früh aber auch am Nachmittag an mehreren Orten im Bezirk mit vielen Frauen in Kontakt zu kommen. Das Frauentagsfest im ega hatte das Motto „lauter Frauen“. Beim „Lauter Frauen“-Talk mit den Stadträtinnen Renate Brauner und Sandra Frauenberger, sowie Renate Anderl, Frauenvorsitzende des ÖGB, stellte Lena Jäger das Frauenvolksbegehren und Vanessa Schwärzler die Themeninitiative Frauen und Sport der Wiener SPÖ-Frauen vor. Mit den Musikacts von Erika Pluhar, Aivery, pop:sch und Yasmo & die Klangkantine feierten wir das 25 jährige Bestehen des ega.

Auch im letzten Jahr war unser seit 2005 bestehendes Vorzeige-Projekt **„Frauenschwimmen“** im Amalienbad ein schöner Erfolg, der uns darin bestärkt, dieses erfolgreiche Unterfangen weiterzuführen. Mittlerweile finden die Frauenschwimmen in der warmen Jahreszeit jeden zweiten Sonntag statt und gerade in den Sommermonaten sind oft so viele Besucherinnen da, dass gar nicht alle ins Bad hinein dürfen, weil das Schwimmbecken nicht so viele Personen fasst. Frauen aus allen Kulturen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen die Möglichkeit zu geben, schwimmen zu können bzw. zu lernen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Außerdem gelingt es im Vorfeld des Schwimmens mit vielen Frauen ins Gespräch zu kommen und ihnen durch professionelle Einrichtungen der Stadt Wien wichtige Informationen zu Gesundheit, Gewaltprävention und vielem mehr zu bieten.

Der stets gut besuchte **Frauenstammtisch**, der an jeden zweiten Donnerstag im Monat im Chinarestaurant „Zum Schwan“ in der Hansson-Siedlung stattfindet, bot uns weitere gute Gelegenheiten, um mit Frauen ins Gespräch zu kommen. Der Mittagstermin ab 11.30 hat sich bewährt und so können ganz neue Zielgruppen angesprochen werden. An dieser Stelle herzlichen Dank für alle regelmäßigen Stammtischbesucherinnen rund um Anita Maierhofer, die für die Anliegen von Frauen immer ein offenes Ohr haben.

Unsere **"fleißigen Bienen"** in der Sektion Ankerbrot Siedlung erfreuten sich auch 2018 großer Beliebtheit. Bei diversen Möglichkeiten und Märkten brachten die Mitarbeiterinnen ihre kreativen Produkte an die Leute und der Erlös kam abermals karitativen Zwecken zugute. Ein wirklicher Klassiker der Bienen sind die roten Topflappen mit den drei weißen Pfeilen, die in Form von gut transportierbaren Mitbringseln mittlerweile über den gesamten Globus verteilt wurden und auf allen Kontinenten ihre Fans gefunden haben. Hier einen besonderen Dank an Doris und Nicole Maier, die die treibenden Kräfte hinter den fleißigen Bienen sind.

Auch die Treffen des **Mütterklubs** waren 2018 gut besucht. Diese von unseren Funktionärinnen Marianne Klicka und Patricia Krieger geleitete Runde bietet nun

schon seit über fünfzig Jahren ein Forum, wo Frauen einerseits bei Hobby und Freizeitgestaltung unterstützt werden und andererseits bei dieser Gelegenheit politische Information vermittelt wird. Ein besonders herzliches Danke daher wie immer auch den Organisatorinnen dieser regelmäßigen Möglichkeit zum Austausch und zur Kontaktpflege! Etwa 30 Damen treffen sich alle zwei Wochen.

Am **Maiaufmarsch** beteiligten wir uns als Favoritner SPÖ Frauen wie jedes Jahr, diesmal mit gut sichtbaren Stickern der Wiener SPÖ Frauen.

Unser **Sommerfest** veranstalteten wir heuer wieder in einer internen Runde im schönen Garten der Sektion in Oberlaa, wo wir nicht nur viel Spaß sondern auch jede Menge gutes Essen hatten. Ein herzlicher Dank an alle KöchInnen!

Am 9. September wurde wie jedes Jahr mit starker Beteiligung von vielen Funktionärinnen der SPÖ Favoriten und ihrer Vorfeldorganisationen der **Tag des Kindes** gefeiert.

Das bereits traditionelle **karitative Punschtrinken** am Stand in der Fußgängerzone am 30. November, wo die Einnahmen der österreichischen Plattform gegen weibliche Genitalverstümmelung zugutekommen, sowie die **Weihnachtsfeier** gemeinsam mit der Bezirksorganisation am 18. Dezember, beendeten unsere Jahresaktivitäten 2018.

Unser **Dank** geht an alle aktiven Frauen in der SPÖ Favoriten, ohne ihre großartige Mithilfe, ihren unermüdlichen Einsatz und ihrer Unterstützung wären all die aufgelisteten Aktivitäten nicht denkbar gewesen – ein herzliches „Freundinnenschaft“! Ebenso sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit der Bezirksorganisation und dem Sekretariat wie immer bestens klappt – ebenfalls ein herzliches Danke, hier ganz besonders an Brigitte Fritzmann als wichtiges Bindeglied!

*Petra Bayr MA MLS, Brigitta De Becker-Zentner, Hermine Mospointner, Margarete Schatzl, Anita Maierhofer, Doris Mayer, Gitti Nistler, Mag.<sup>a</sup> Christina Brichta-Hartmann, Brigitte Dober, Kathrin Gaal, Rosa Hirsch, Marianne Klicka, Hilde Milak, Monika Rapp, Andrea Kojic, Annemarie Lautner und Brigitte Fritzmann*